

10.7.2021

**Kainach bei Voitsberg – obere Geistthal-Formation / untere Afling-Formation
(oberes Santonium – unteres Campanium)**

Ein ganztägiger Ausflug mit 8.5 Stunden Geländezeit von 7:30 bis 16:00.

Suche an bekannten Punkten südwestlich und westlich vom Römaskogel (Punkte 30, 30a, 32, 33).

Römaskogel-30

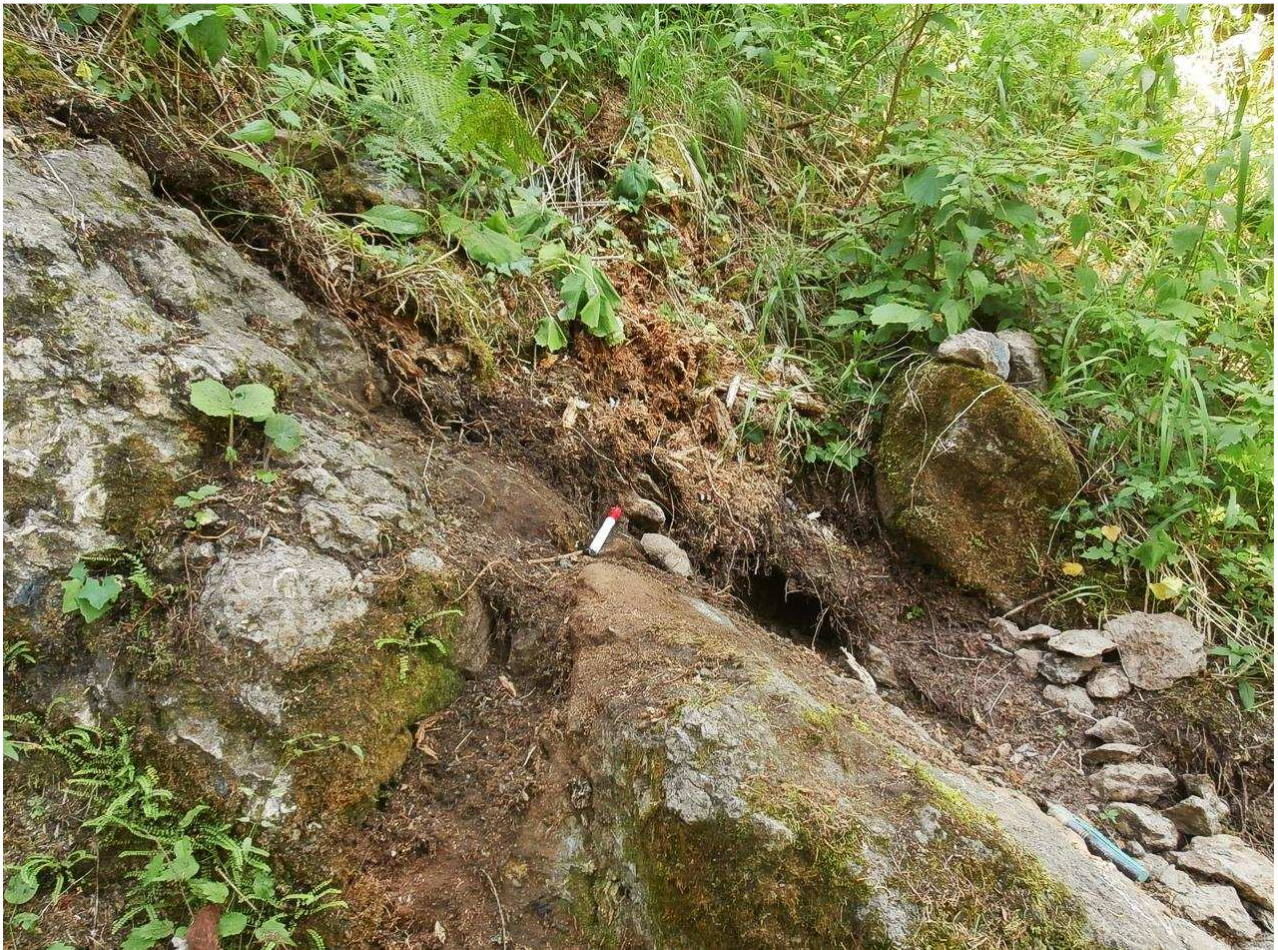
Der überrollte Bereich zwischen rechtem und linkem Aufschlussteil wurde in den unteren Bereichen teilweise freigelegt. Dabei wurden einige lose Brocken mit Rudisten gefunden, davon wurden 4 Stück mitgenommen. Besonders auffällig war ein Stück, das Teile des Deckels vermuten ließ.

Römaskogel-30a

Aus der Fahrbahn der Forststraße wurde in der Verlängerung des Aufschlusses am Übergang von Böschung zu Fahrbahn eine Oberklappe von *Plagioptychus aguilloni* „gekletzelt“. Möglicherweise handelt es sich dabei um ein Stück aus dem Anstehenden.

Römaskogel-32

Bei der Grabungsstelle des überregionalen Experten am Hang unter dem Forststraßenaufschluss wurde das Totholz entfernt und darunter etwas „gewühlt“ (Vergleiche mit 13.6.2021). Dabei wurde in kurzer Zeit ein *Vaccinites* mit wenig Nebengestein, einer mit viel Nebengestein und ein flaches Stück Kalkstein mit gut ausgewitterten Radioliten-Querschnitten geborgen.



Die Grabungsstelle des überregionalen Experten (rechter Bildteil) am Hang unter dem Forststraßenaufschluss beim Punkt 32 westlich vom Römaskogel. Das Totholz lag im Bereich des Stiftes, rechts vom Stift zwei frisch freigelegte *Vaccinites* aus diesem Bereich, noch etwas weiter rechts unten das von der Suche am 13.6.2021 zurückgebliebene Loch. 10.7.2021.



Ein frisch geborgener *Vaccinites* mit wenig Nebengestein (unten) und ein frisch freigelegter *Vaccinites* mit viel Nebengestein (oben) bei der Grabungsstelle des überregionalen Experten am Hang unter dem Forststraßenaufschluss beim Punkt 32 westlich vom Römaskogel. 10.7.2021.

Römaskogel-33

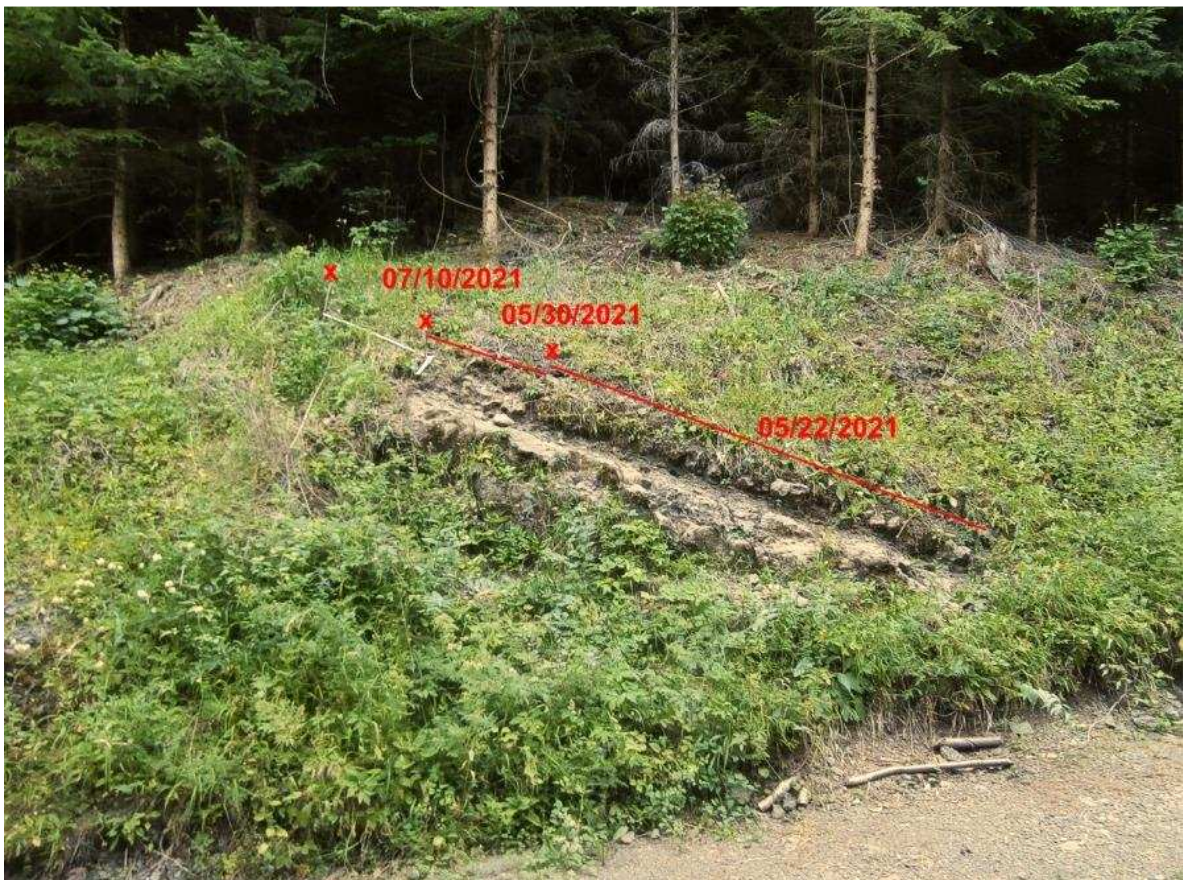
Weiterbearbeitung des fossilführenden Aufschlusses in der Forststraßenböschung über 1 m Länge. Dabei wurden 2 einzelne *Vaccinites*, ein *Vaccinites*-Strauß (Pseudokolonie), bestehend aus mindestens 6 einzelnen Individuen und einige *Plagioptychus aguilloni* gefunden.

Der *Vaccinites*-Strauß könnte sich weitgehend in Lebensposition im Gestein befunden haben, seine Orientierung könnte aber auch reiner Zufall gewesen sein. Die nähere Begutachtung der geborgenen Pseudokolonie könnte Hinweise zur Klärung dieser Frage liefern.

Etwa 1.5 m und 3 m in der streichenden Verlängerung des oben genannten Suchbereiches wurden kleine Testschürfte angelegt. Im 1.5 m entfernten Schurf wurden zwei Bruchstücke von *Vaccinites* neben einigen Kalksteinbrocken gefunden, im 3 m entfernten Schurf kam aus dem erdigen Material unter einer großen Kalksteinplatte bisher nichts brauchbares zu Tage.



Übersicht über den Aufschluss in der Forststraßenböschung beim Punkt 33 westlich vom Römaskogel nach der Suchaktion dieses Tages. 10.7.2021.



Aufschluss in der Forststraßenböschung wie am 10.7.2021 vorgefunden. Die jeweiligen Suchbereiche sind mit Datum gekennzeichnet, die roten x dienen der Orientierung und sind jeweils etwa 1 m voneinander entfernt.



Detail aus dem Aufschluss in der Forststraßenböschung mit noch vorhandener Vegetation im zu durchsuchenden Abschnitt. 10.17.2021.



Der bearbeitete Bereich nach Entfernung der Vegetation. Unter dem linken x wurde ein Bruchstück eines *Vaccinites* freigelegt, siehe folgendes Foto. 10.7.2021.



Frisch freigelegtes Bruchstück eines *Vaccinites*, siehe vorhergehendes Foto. 10.7.2021.



Der bearbeitete Bereich nach weiterer Suche. Ganz oberflächennahe wurde ein Rudisten-Strauß freigelegt. Bei der Freilegung wurden zuerst nur zwei der zahlreichen *Vaccinites*-Individuen erkannt, aber nicht, dass es sich um eine größere Pseudokolonie handelt... 10.7.2021.



Der frisch freigelegte Rudisten-Strauß. In der Lage, wie er sich im Anstehenden befindet, könnte man von Lebensposition sprechen. Die Orientierung kann aber auch reiner Zufall sein. 10.7.2021.



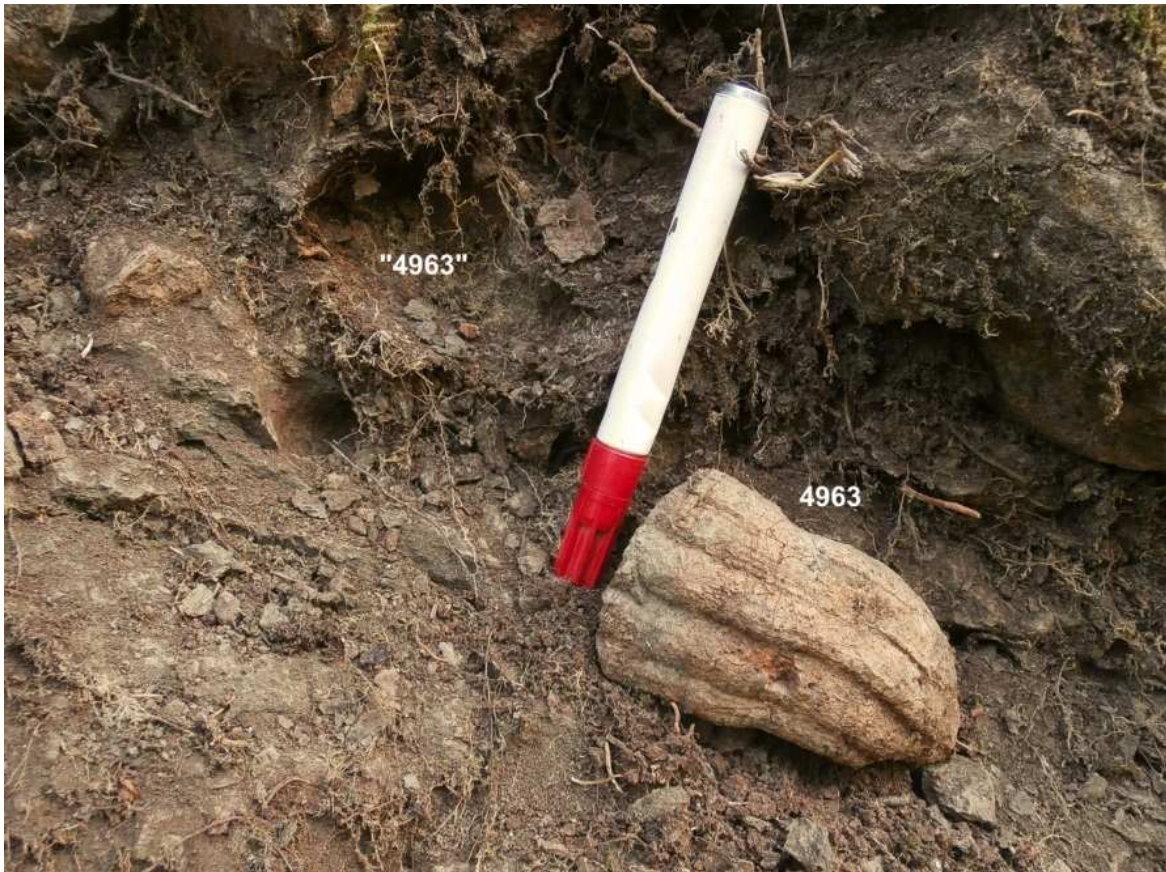
Der durchsuchte Bereich nach weitgehendem Abschluss der Arbeit. Ganz oberflächennahe wurde ein sehr schöner, einzelner *Vaccinites* (4963) freigelegt. 10.7.2021.



Frisch freigelegter *Vaccinites* (4963) im Anstehenden. 10.7.2021.



Frisch geborgener, praktisch bis zur Spitze erhaltener *Vaccinites* (4963), „4963“ kennzeichnet das zurückgebliebene Loch. 10.7.2021.



Frisch geborgener *Vaccinites* (4963) mit Ansicht der Pfeilerregion, „4963“ kennzeichnet das zurückgebliebene Loch. 10.7.2021.



Übersicht über den Aufschluss in der Forststraßenböschung beim Punkt 33 westlich vom Römaskogel nach der Suche, aber mit den wichtigsten Funden noch im Anstehenden. 10.7.2021.



Die genauere Begutachtung des Rudisten-Straußes lies vorerst 5 Individuen von *Vaccinites* erkennen. Die Pseudokolonie war bereits etwas locker und in sich zerbrochen, und da es sich bisher um einen Einzelfund einer solchen Pseudokolonie handelt, wurde zur Bergung geschritten. *P.a.* ist ein *Plagioptychus aguilloni*. 10.7.2021.



Nach der Bergung erster Teilstücke inkl. des *Plagioptychus aguilloni*. Dabei wurde ein weiteres *Vaccinites*-Individuum sichtbar. Die roten Nummern sollen das Wiederzusammenstellen des Straußes erleichtern. 10.7.2021.



Nach weitere Unterschlitzung der Pseudokolonie und Entfernung von etwas hangendem Kalkstein. 10.7.2021.



Das nach der Bergung des Rudisten-Straußes zurückgebliebene Loch. Die Bergung erbrachte 8 Teilstücke, die hoffentlich wieder zusammengesetzt werden können. 10.7.2021.